Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 17

Artikel: Zur Vergleichung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-530793

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Vergleichung.

Unter diesem Titel sind lettes Jahr die Forderungen bei der 1. Dienstprüfung in Württemberg erschienen. Wir geben nun nachstehend einen Teil der schriftlichen Themata von der Patent-Prüfung für Primarlehrer in Schwhz, wie sie nach Maßgabe des neuen Reglemenstes vom 9. bis und mit 12. April 1913 abgenommen wurde.

I. Mathematit (idriftlich) Beit: 4 Stunden.

A. Spezielle Arithmetif.

- 1. Aufg. Jemand hat eine Summe von 17 200 Fl. holl. in 2 Posten zu 3 3/4 0/0 und zu 5 0/0 angelegt und bezieht jährlich 748,2 Gulden Zins. Wie groß sind die beiden Kapitalien?
- 2. Aufg. 4 Schüler einer Lehr-Anstalt erhalten von ihrem Heimatkanton 477 Fr. Stipendien zur Unterstützung ihrer Studien. Genannte Summe soll unter die Studierenden im Berhältnis der an der Anstalt zugebrachten Schulzeit und im Verhältnis ihrer durchschnittlichen Jahresleistungen verteilt werden. Was erhält jeder, wenn sie bezw. 1 Jahr mit der Durchschnittsnote 3, 2 Jahre mit dem Durchschnitt 2—3, 3 Jahre mit der Mittelnote 2 und 4 Jahre mit der durchschnittslichen Leistung 1—2 an der Anstalt zugebracht haben?
- 3. Aufg. In Mailand wurde ein am 4. April 1913 verfallener Wechsel von 1720 Lire zu 5 % mit 1710,40 L diskontiert. Wann geschah dies?

B. Allgemeine Arithmetif und Algebra.

1. Aufg. Es sei aus nachstehender Gleichung tg x zu berechnen und überdies seien die Werte für x in Graden anzugeben:

$$s in^{2}x - s in 2x + \frac{3}{4} cos^{2}x = 0$$

2. Aufg. Ein elektrischer Straßenbahnwagen fuhr mit 500 Bolt Spannung, die er der Oberleitung entnahm. Als er in eine Straße mit etwas Gefälle einbog, verringerte der Führer die Stromstärke um 1 Ampère, was dadurch geschah, daß er 25 Ohm mehr Widerstand einschaltete. Mit wieviel Widerstand fuhr der Wagenführer ursprünglich?

3.
$$\Re u f q$$
. $x^3 = 8$

C. Geometrie.

a) Berechnungen. 1. Aufg. In ein Dreied ABC, wo \angle A = 1R, \angle B = β , ist ein gleichseitiges Dreied ADE mit ber Seite m so einbeschrieben, daß die Eden D und E auf den Schenkeln des Winkels β liegen. Man berechne die Hypotenuse (a) des rechtwinkligen Dreieds.

- 2. Aufg. Eine Rugel vom Radius 5 cm sinkt 8 cm tief ins Wasser ein. Welches ist der Inhalt des Segments über der Wassersoberstäche?
- 3. Aufg. Cap Frio (brasilianischer Kriegshasen) hat mit dem westlich gelegenen Rio de Janeiro dieselbe südliche Breite von 22° 35', dagegen eine westliche Länge von 44° 54'. Das Schiff Sierra de Corboba ist am 26. Febr. 1913 nachmittags 4 Uhr von Madeira (17° 18' westliche Länge und 32° 44' nördliche Breite) abgesahren. Wann mußte es bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 13 ½ Knoten auf dem kürzesten Wege bei Cap Frio anlangen?

(Ein Schiff legt 14 Anoten zurud heißt: es legt in 1 Stunde 14 englische Seemeilen zurud. (1 Seemeile = 1853,15 m).

Anmertung: Die Lojung biefes Problem's gablt für 2 Aufgaben.

- b) Konstruktionen. 1. Aufg. Bon einem Dreieck find die 3 Mittellinien Sa, Sb und Sc gegeben. Konstruiere das Dreieck.
- 2. Aufg. Beweise folgenden Satz: "Die Diagonalen eines Trapezes teilen sich im Verhältnis der Grundlinien."
- 3. Aufg. Eine 3 seitige Pyramide ist gegeben durch ihre sechs Ranten. Man konstruiere die wahre Länge irgend einer Höhe.

Anmertung: Gine genügende Leiftung wird erzielt burch die richtige Losung je einer Aufgabe aus jeder Rategorie.

II. Frangöfiich (fdriftlich) Beit: 2 Stunden.

A. Ueberfegung.

Eine Exturfion. Lettes Jahr haben wir mit unfern Lehrern in der Naturfunde eine lehrreiche Exturfion gemacht. Unfer Projett war der Uri-Rotftod mit dem Abstieg in's Engelberger-Tal. Bei reichlicher Abwechslung amischen Unterhaltung und Belehrung haben wir viel gelernt bei diefer herrlichen Tour. Wir murben eingeführt in bas Studinm der Albenflora und Fauna; man behandelte Fragen aus ber Geographie, der physitalischen Geographie, der Mineralogie, der Betrographie, ber Glaciologie und ber Geologie. Bas ift boch für ein Untericied zwischen Theorie und Pragis! In Wahrheit ift jene nur ber Rahmen, welcher das Naturbild einfaßt. Das Naturstudium ohne die Naturbetrachtung ift tot. Insbesondere wir, die wir zufünftige Lehrer find, muffen uns das merter. Wie foll ich meinen Schulern von der herrlichteit unfrer Alpen ergablen, wenn ich fie felber nicht tenne! Wie foll ich ihnen einen warmen Unterricht in ber Geographie meines Beimatlands geben, wenn ich seine Schönheiten nie gesehen habe! - So nehmet but und Stod, ben Rudfad auf ben Ruden, und wanbert,

wandert über Berg und Tal, durch Wald und Feld und lernet unfre schönen Lande kennen!

Bum Beften unfrer Schulen!

- B. Auffat (Diftat) Beit: 20 Min.
- 1.) "Lettre à un ami" (thème libre) oder
- 2.) Freigewähltes Auffate Thema.

NB. Der Kandidat fann mahlen zwischen ber Uebersetzung und bem Auffat.

Schweiz. Cehrergesangkurs in Cuzern.

Wie schon früher in der Presse bekannt gegeben wurde, sindet diesen Sommer in Luzern ein vom Schweiz. Lehrerverein veranstalteter Fortbildungskurs für Schul- und Bereinsgesang statt. Die offizielle Eröffnung des Kurses ist vorgesehen auf Sonntag den 20. Juli, abends 6 Uhr in der Aula des Plusegsschulhauses. Der Unterricht wird Montag morgen den 21. Juli beginnen und bis Samstag mittag den 2. August dauern.

Lehrgegenstände sind: 1. Bereinsgesang, und zwar täglich 1 Stunde für Aussprache und Tonbildung, 2 ½ Stunden für Auffassunng und Direktionsübungen (½ Std. Männerchor und 1 Std. gemischten Chor). Aursleiter des Vereinsgesanges ist Hr. Professor A. Linder, Küßnacht (Zürich).

2. Schulgefang, nach den Grundsätzen der Methode Jacques. Dalcroze. Täglich 2 Stunden Rhythmik (Taktarten, Notenwerte), unter Leitung des Hrn. Karl Heß, Basel und der Frl. M. Scheiblaun, Basel. Den Solsege- (Gehörbildungs.) unterricht erteilt Hr. Seb. Rust, Gokau.

Gleichzeitig findet bei genügender Beteiligung ein Fortsetzungsturs für solche statt, die bereits einen schweiz. Gesangturs bestanden haber. Dabei wird auf geäußerte Wünsche hin der Improvisationslehre besons ders Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die betreffenden Teilnehmer sind gebeten, die früher besuchten Kurse in ihrer Anmeldung zu erwähnen.

Der Kurs wurde in der Voraussetzung nach Luzern angesetzt, daß aus dem Kanton Luzern und der übrigen Zentralschweiz eine rege Beteiligung zu erwarten sei. Anmeldungen sind bis spätestens den 15. Mai an Hrn. Karl Egli, Rektor der höheren Töchterschule, zu richten. J.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten find gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücktigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Badag. Blatter" zu berufen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Katen sollen fie befunden. —